

Der Wurrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 134

Freitag den 31. August 1894.

63. Jahrg.

Abgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ...

verrätherisch überfallen und die Kavallerie zerstreut wurde. Die Verbindung zwischen Mataram und Tjakra-ne-gara ist abgebrochen.

Großbritannien.

London, 27. August. Gestern nachmittag fand eine große Kundgebung gegen das Oberhaus im Hyde Park statt. Die Sozialisten blieben derselben fern ...

Südafrika.

Ein furchtbarer Wirbelsturm suchte das Moswische Meer heim und verurachtete ungeheure Schäden und Unglücksfälle. Ganze Dörfer am Meeresstrand wurden von den Wogen fortgerissen.

Philippinen.

Philippinen, 28. August. Im Rhodopegebirge hat ein Bergsturz stattgefunden, durch den ein ganzes Dorf verschüttet wurde. Die Einwohner konnten sich noch rechtzeitig retten, so daß kein Verlust an Menschenleben zu beklagen ist.

Asien.

London, 27. Aug. Times meldet aus Tientsin 23. d.: General Jeh mit 4000 Mann vereinigte sich heute früh mit der chinesischen Hauptmacht bei Wöng-nang.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, La Plata 14 Mt. 40 Pf. bis 14 Mt. 65 Pf., rum. 15 Mt. 50 Pf., Theodora Ia. 16 Mt. 25 Pf., ajama 14 Mt. 40 Pf., ...

Stuttgart, 28. August. (Wilhelmsplatz). Zufuhr 200 Jtr. gemischtes Obst. Preis 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf. per Jtr.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Washington, 28. Aug. Cleveland kündigte seinen Entschluß an, das Tariffprojekt nicht zu unterstützen, noch auch ein Veto einzulegen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Großhändler, 28. Aug. Das zu 230 Simri geschätzte Almandobst kam vergang. Woche zur öffentlichen Versteigerung und wurden hieraus 440 M. erzielt.

Schuld und Sühne. Von Alara Brandrupp. (Fortsetzung.) Hedda war sehr erkrankt und mißgestimmt, als sie durch Frau von Normann von Mister Brights unworthigem Advise hörte.

Graf und Gräfin Andreeßy blieben auf besonderen Wunsch der letzteren noch in London. Der Graf hatte mehrere alte Bekanntschaften hier erneuert, und da dies mehrfach alte Herren ohne Familien waren, so ließ er seine Gattin mehr allein, als sie sonst gewohnt gewesen war.

„Mutting, Mutting,“ rief die Gräfin, die Hände ringend, „Gott will meine Neine nicht annehmen! Ich kann mit allen meinen guten Vorfragen nichts erreichen! C wenn wir doch nur des Waters hinterlassene Papiere

konnte eine Fülle von Futter unter Dach gebracht werden. Die nun wieder behändigere und heisse Witterung läßt die an vielen Orten erscheinene Mittertrankheit mehr und mehr verschwinden und haben sich die Hoffnungen der Weingärtner wieder auf einen günstigen Herbst. Die Trauben beginnen sich schon allgemein zu färben, bezw. weiß zu werden und kann sich noch alles zum besten kehren.

Wangen, 28. August. Gestern war hier Kirchweih, mit der ein Faßmarkt verbunden ist. Es war eine Menge von Fässern beige-führt. Vormittags ging der Verkauf langsam; erst nachmittags brachten Stuttgarter Händler mehr Leben in den Verkauf.

Stuttgart, 27. August. In der letzten Woche war die Tendenz auf dem Weltmarkt eine entschieden festere, da der Kontinent ziemlich Abzugsfälle machte. Die Offerten von Nordamerika waren 25 Pf. pro 100 Kilo höher als in der Vorwoche, auch war das Angebot von Südamerika kleiner und wurden die von da vorliegenden Offerten schlangt acceptiert.

Stuttgart, 28. August. (Wilhelmsplatz). Zufuhr 200 Jtr. gemischtes Obst. Preis 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf. per Jtr.

Stuttgart, 28. August. (Wilhelmsplatz). Zufuhr 200 Jtr. gemischtes Obst. Preis 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf. per Jtr.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Neueste Nachrichten.

Paris, 27. Aug. M. Feuillolet, der Präsident einer heute vor dem Justizpolizeigericht durgeführten Verhandlung, entging mit genauer Not einer schweren Verlesung, welche der Angeklagte, ein Landfrevler namens Desguies, dem Vorhingen beizubringen beabsichtigte.

Amsterdam, 29. Aug. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bringt eine Depesche aus Batavia, wonach holländische Truppen bei Mataram von den Balinesen angegriffen wurden und 185 Leute, darunter 30 Offiziere verloren.

Belgrad, 29. Aug. Auf der Bahnlinie Saloniki-Debagah ging ein Wollenbruch nieder und richtete fürchterliche Zerstörungen an. Zwei neue Bahnbrücken wurden weggeschwemmt.

Dunee, 29. Aug. Der Wechselschiller Hauberger wurde zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Shanghai, 29. Aug. Vom Kriegsschauplatz fehlt Aufschluß, es zirkulieren allerlei Gerüchte. Die chinesische Flotte kam am 24. Aug. in Wei-hai-wei an.

Stuttgart, 27. August. Der heutige erste Hopfenmarkt war verhältnismäßig gut besetzt und besetzt. Es machten mehrere Brauer Einkäufe, wenn auch nur für den augenblicklichen Bedarf.

Bestellungen auf den Wurrthal-Boten für den Monat September mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt“ und „Jugendfreund“.

Amliche Bekanntmachungen. Revier Unterweissach. Stammholz-, Brennholz- & Reisig-Berkauf.

Elsebeerbaumstämmlchen. Die Gemeinde braucht ein 5-6 m langes von 25 cm mittlerem Durchmesser zu einer Kesternbaumspindel.

Bau-Akkord. Köchersberg, Gemeinde Forstbach. Die bei der Wegkorrektur Murrhardt-Köchersberg auf letzterer Markung vorfindenden Bauarbeiten sollen in Akkord gegeben werden.

Bestellungen auf Anthracitkohlen und la. Anthracitkohlen. Ernst Haag am Markt. nehme zu den billigsten Preisen entgegen.

Am jeder Konkurrenz zu begegnen, haben sich Unterzeichnete entschlossen, neben ihrer seither geführten guten, soliden Ware auch Bazar-Güte zu führen.

Das Gras Den Gras-Ertrag von zwei Dkggrün hat zu verkaufen Ernst Weidmann. Murrhardt.

1200 deutsche Professoren und Aerzte haben Apotheker M. Függe's Wundheilungsmittel Wundheilungsmittel Wundheilungsmittel.

Feuerwehr. Am nächsten Sonntag den 2. September, morgens 7 1/2 Uhr. I. Zug (Steiger und Schlauchleger) zur Übung auszurücken.

Lösungsbüchlein der Brüdergemeine für 1895 und Kalender des evang. Bundes für 1895.

Kunstfeuerwerk. Musketen-Pulver, Jagd- & Scheiben-Pulver, Spreng-Pulver, Zündschnüre & Zündhütchen, Munition.

Bäckerei- & Gastwirtschafts-Empfehlung und Dankagung. Guter hochwucherender Einwohnerschaft Backnangs und Umgebung gebe die Nachricht, daß ich die Bäckerei & Gastwirtschaft meiner Schwiegermutter, Frau Carl Föll Witwe, käuflich übernommen habe.

Carl Schneider, Ferd. Rapphan, Murrhardt, Backnang. Das Gras Den Gras-Ertrag von zwei Dkggrün hat zu verkaufen Ernst Weidmann.

Wundheilungsmittel. 1200 deutsche Professoren und Aerzte haben Apotheker M. Függe's Wundheilungsmittel Wundheilungsmittel Wundheilungsmittel.





# B a d n a n g.

## Zur Sedanfeier

findet am Samstag den 1. September ein

# Bankett

im Württh'schen Gartenlaale statt, zu welchem sämtliche Vereine der Stadt, sowie die Bürgerchaft mit Familien aus Stadt und Land freundlich eingeladen sind.

Der Krieger-Verein.

Eintritt 20 Pf. Anfang abends 8 Uhr.



## Nationaler Bürgerverein.

Zu zahlreicher Teilnahme an dem vom Kriegerverein zur Sedanfeier geplanten Bankett ladet die Mitglieder ein

B a d n a n g.

### Eheringe

eigene Anfertigung in verschiedensten Fassungen, anerkannt schönes und billiges Fabrikat, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Auf eine schöne ganz billige Sorte — das Paar von 8-9 M. an — mache ich ganz besonders aufmerksam.

Gravieren sofort und umsonst.

Garantie für angegebenen Goldgehalt sämtlicher Sorten Eheringe.

**H. Brändle,**  
Goldarbeiter u. Graveur.

Alt Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen d. D.

### Ia. Sodawasser mouff. Limonade

mit Himbeer, Citronen etc. aus der Mineralwasserfabrik Heilbronn

von C. Schmauser, vorm. Carl Krieb, hält in reichlicher Füllung auf Lager und empfiehlt billigst

B a d n a n g. G. Gebhardt,  
Conditior.

### Seelig's Stern-Kaffee

ist der beste und billigste Kaffee-Zusatz.

Prämirt Weltausstellung 1893. I. Preis, Chicago (Grosso-Medaille).

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

### Photographie-Album

Poesie-Bücher  
Schreib-Album  
Musik-Mappen  
Visitenkarten-Caschen  
Schreib-Mappen  
Brief- & Banknotentaschen

in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt

**A. Rath,**  
Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung beim Engel.

### Reparieren der Uhren,

von den einfachsten bis zu den komplizirtesten, sowie Nähmaschinen, Fahrräder, Musikwerke

zum Waschen und Trocknen, Mech. Spielwerke

Ganze Einrichtungen elektrischer Hausglocken.

Für jede Reparatur schriftl. Garantie.

**Wilh. Bachmann,**  
Mechaniker u. Uhrmacher.

### Eine Gullenpumpe

fast neu, hat zu verkaufen d. Obige.

### Aufgepaßt! Neue Remontoiruhren,

„nur gute Marken“ hat zu verkaufen

**Wilh. Bachmann,** Uhrmacher,  
Cottentweilcr.

### Zu vermieten einige Kellerräume.

**Fr. Sanzenbacher,**  
Sulzbacherstr. 9.

### 1 Zimmer

hat sogleich zu vermieten d. Obige.

### Eine Wohnung

mit 2 Zimmer, Keller und Holzplatz ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

### Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, am 7. August die erledigte evangelische Pfarrei Würt, Defonats Marbach, dem Pfarrer Kraus in Heilighelm, Defonats Weisheim zu übertragen.

Heilbronn. Ziehung der Geschworenen für das III. Quartal 1894. G. Wieland, Gmbrt. von Neubronn. W. Hiltigardt sen, Weing. von Waschlheim. L. Nag, Gmbrt. von Niederhofen. J. Sieglach jg., Bauer von Hainen a. J. G. Wägerle, Gmbrt. von Munderstheim. J. Dilmann, Gmbrt. v. Wurnsberg. L. Frank jr., Seiler von Weinsberg. G. Waischelhuber, Jadr. u. Gemürrigheim. J. Kömm, Gmbrt. von Stockenbort. J. Feiler, Wäcker von Sternensfeld.

W. Bofinger, Kfm. von Murrhardt. K. F. Rapp, Gmbrt. von Ruckdorf. R. Wachs, Kfm. v. Heilbronn. J. Carl, Priv. von Böckingen. F. Weibler, Gmbrt. von Siebeneich. Rob. Käb, Lederbist. von Wadnang. Chr. Grafenauer, Bauer von Munderstheim. G. Dörner, Bauer von Ruckdorf. K. Bier, Kleiderm. v. Heilbronn. K. Schmidt, Wandbr. von Heilbronn. Chr. F. Beck, Bauer von Oberzillingen. J. Dittmer, Bauer von Erdmannshausen. J. Dietrich, Gmbrt. von Lehrensweinsfeld. J. Mai, Gmbrt. von Unterheimbach. F. Maier, Wäcker von Murrhardt. G. Dietrich, Gmbrt. von Lampoldshausen. M. Galt, Gmbrt. von Großapbach. J. Filtzer, Uhrm. von Medardus. G. Gebhardt, Bauer von Sulzbach. G. Almbendinger, Gmbrt. von Hörtheim.

### Tagexübersicht.

Deutschland.  
Württembergische Chronik.  
Stuttgart, 31. August. Die von der Eisenbahnverwaltung während des Hochsommers veranstalteten Sonntags-Extrazüge erfreuen sich einer kolossalen Frequenz. Ueber die Zeit der Gerichts- und Schulferien sind auch gutem Vernehmen zufolge eine sehr große Anzahl Zeitkarten für sämtliche württemb. Bahnhöfen (3. Kl. 20, 2. Kl. 30 M.) gelöst worden, wodurch der Beweis erbracht ist, daß die Neuerung nicht nur von Publikum sehr beifällig aufgenommen wird, sondern auch der Eisenbahnverwaltung beträchtliche Ein-

### Photographie.

Jeden Tag durch  
**C. Schorr,** Photograph.

### Bengalische Brillantfeuer

(Schellackfeuer) in rot, grün, orange und gelb, offen und in Schachteln, Preis per Nro M. 2.—, 40 Gramm 10 Pfa.

### Feuerwerk aller Art,

Magnesium, Schwärmer, Frösche, Raketen etc.  
empfehlen  
**A. Dorn,** Drogenhdlg.

### Eier! Eier!

ganz frische, hat billig zu verkaufen  
**A. Bauer beim Rathaus.**  
Arlische Säringe  
pur Mischner, sind wieder eingetroffen bei Obigem.  
Ebersberg M. Wadnang.

### Bulldogge!

Aus meiner Spezialzucht acht englischer Vollblut-Bulldoggen, nachweisbar prämiert mit silb. und bronz. Medaillen, I. und II. Preise zu Cannes, St. Gelingen, Frankfurt, Nürnberg, Augsburg u. s. w. habe ich noch eine 7 Wochen alte weiße Gündin preiswürdig abzugeben.  
**P. Spandel.**

### 1 fein. Pianino

steht im Auftrag billig zum Verkauf bei Hrn. Expeditor Louis Vogt, Wadnang.

### Möblierte, heizbare Zimmer

vermietet  
**W. Krauß am Markt.**  
Unterweilsh.

### Krieger-Verein.

Nächsten Sonntag den 2. Sept., von nachmittags 2 Uhr an, findet bei Kamerad Kübler z. Rose eine Monatsversammlung, verbunden mit Sedan-Feier, statt, wozu die verehrl. aktiven, passiven und Ehrenmitglieder, sowie Freunde dieser Sache freundlich eingeladen sind.  
**Der Ausschuß.**

### Carnerbund Wadnang.

Sonntag den 1. Sept. abends präzis 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal (Girsh.).  
Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet  
der Zornrat.

### Verlobungskarten

werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

nahmen erbringt. — In der 2. Septemberwoche findet in Stuttgart eine Wäcker- und Konditoreiwaren-Ausstellung statt, wofür die Wäcker und Konditoren schon seit geraumer Zeit energische Vorbereitungen treffen. Der ganze Platz vor der Stuttgarter Gewerbehalle, welche gleichfalls in die Ausstellung einbezogen wird, muß überbaut werden, um die gewaltige Zahl von Ausstellungsgegenständen aufnehmen zu können. — Die Errichtung des Elektrizitätswerkes in Stuttgart ist zwar im Prinzip längst genehmigt, mit der Ausführung scheint es aber nicht zu eilen. Die von der Firma Schudert und Cie. in Nürnberg vorgelegten Pläne harren nämlich noch der Genehmigung; sobald letztere erfolgt sein wird, soll übrigens der Bau sofort beginnen und ein Ingenieur der genannten Nürnberger Firma zur Ausführung der Sache in Stuttgart Wohnung nehmen.

— Der in der Nacht vom Samstag auf Sonntag von Stuttgart nach Friedrichshafen ausgeführte Sonderzug zu ermäßigten Preisen brachte 1137 Personen an den Bodensee.

— Das Panorama der Kreuzigung Christi wurde gestern und heute von den größeren Volksschülern der Orte Münstcr a. N. und Nohbenberg besichtigt. Der Besuch desselben ist überhaupt fortwährend ein sehr lebendiger.

— Dinka-Karawane. Um auch den Besuchern des nächsten 20-Pfennig-Sonntags zur Befähigung der Dinka-Gruppe Gelegenheit zu geben, ist der ursprünglich bis 31. August festgesetzte Aufenthalt der Karawane in Mills zoologischen Garten bis Sonntag den 2. September verlängert worden. Am Montag früh 7 Uhr erfolgt die Abfahrt der Dinka nach Babel.

\* Militärisches. Zur Aufstellung von 4. Bataillonen während der Herbstübungen rücken am 8. Sept. ca. 1560 Reservisten der Infanterie, darunter ca. 124 Unteroffiziere, auf 20 Tage ein und zwar je ca. 324 Unteroffiziere und 360 Mann beim 4. Bataillon Grenadier-Regiments Königin Olga Nr. 119, Infanterie-Regiments Alt Württemberg Nr. 122, Grenadier-Regiments König Karl Nr. 123 und Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120.

— Die 4. Bataillone nehmen an den Herbstübungen teil und werden in der Zeit vom 11. bis 13. Sept. mittels der Eisenbahn in das Manövergelände befördert. Die Entlassung sämtlicher Unteroffiziere und Mannschaften erfolgt am 27. September direkt in die Heimat.

— Am 3. September rücken in Gmünd beim 4. Bataillon Infanterie-Regiment 123 90 Volksschullehrer zur Ableistung einer lehrschwundlichen Übung ein. Die Entlassung erfolgt am 14. Oktober direkt in die Heimat.

— Hochwägen. Zurzeit ist unser Ort und seine Umgebung der Schauplatz kriegerischen Lebens und Treibens. Seit 25. Aug. findet für das 7. und seit 28. Aug. für das 1. f. w. Infanterie-Regiment auf dem umliegenden Gelände Manöverübungen statt. Auf dem Exercierfeld sind die Feldstücke größtenteils eingeebnet, und wo sie es nicht sind, werden sie vom Militär sorgfältig gehöhnt, so daß nicht ein Palm unumgibt zertreten wird. Auch sind in der dienstfreien Zeit sämtliche Mannschaften der bäuerlichen Bevölkerung zur Verfügung gestellt, um beim Einheimen der noch draußen stehenden Früchte behilflich zu sein. Um den Bauern möglichst ausgiebige Hilfe zukommen zu lassen, bleiben die Nachmittage für die Soldaten vollständig dienstfrei, auch Wappel fallen hinweg. Dieses Entgegenkommen findet nach dem St.-Ans. überall geführende Anerkennung.

36. Verbandstag der württemb. Gewerbevereine. Ellwangen, 27. Aug. Der Vorsitzende, Professor Weiskagen, begrüßte die Versammlung und trug den Rechenschaftsbericht vor. Den Einnahmen des Verbands mit 3807 M. 50 Pf. stehen 1512 M. 95 Pf. Ausgaben gegenüber; es ergibt sich demzufolge einbarer Kasienbestand von 2294 M. 55 Pf. Dem Verband der Gewerbevereine ist neu hinzugegetren der Gewerbeverein Aufhausen. Der seitigeher Vorsitzende, Prof. Weiskagen, wurde durch Zuruf wiedergewählt. In den Ausschuß wurden die Delegierten der Gewerbevereine Aalen, Gail, Ebingen, Gellingen, Gmünd, Göppingen, Hall, Heidenheim, Heilbronn, Jena, Kirchheim u. L., Ravensburg, Reutlingen, Stuttgart, Ulm wiedergewählt. Regierungsdirektor v. Schicker, als Beauftragter der Regierung, legte dar, was die Regierung von den Gewerbevereinen wünscht. Er wolle sich auf dem Verbandstag unterrichten, wie sich derselbe zu der Frage einer Reorganisation der Gewerbevereine stellt, und zwar so, daß auch eine Vertretung des Kleinverwerkes in den Handels- und Gewerbevereinen herbeigeführt werden könne. Die Regierung werde dieser Frage fortgesetzt folgen und sie, sobald eine Grundlage geschaffen werden könne, in weitere Behandlung nehmen. In dieser wichtigen Frage wolle die Regierung nicht allzuviel vorgehen, ebenso auch keine Abstimmung herbeiführen, ohne daß der Ausschuß sich mit den Gewerbevereinen ins Benehmen gesetzt habe. Die Absicht und der Wunsch sei nur, daß sich aus der Mitte der Versammlung heraus Meinungsäußerungen geltend machen, ob überhaupt Gerechtigkeit befesse, einen Ausschuß zu beauftragen, der die Frage in eingehende Erwägung zu ziehen hätte so daß auf einem späteren Verbandstag die Frage weiter verfocht werden kann. Nebener bittet, die Versammlung wolle sich äußern, was ihre Meinung ist, ob sie überhaupt geneigt sei, die Gewerbevereine zu organisieren. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Prof. Weiskagen teilte mit, daß der Ausschuß der Reorganisationsfrage sympathisch entgegenkomme. Der Vertreter von Gerabronn unterstützte dies. Regierungsdirektor Schicker

glaubt, in dem Beifall, den seine Ausführungen gefunden, die Zustimmung zu der von der Regierung angeregten Frage finden zu dürfen. Groß-Hall will wissen, in welcher Weise die Reorganisation stattfinden soll. Regierungsdirektor v. Schicker verwies den Redner auf seine Ausführungen und fügte bei, daß die jetzt bestehenden Gewerbevereine nicht leistungsfähig genug seien, weil sie zu zerstückelt worden. Es müßte ein sog. Normalstatut geschaffen werden. Hierauf sprach der Sekretär der Handelskammer Stuttgart, Prof. Dr. Huber, über die soziale Reform in Bezug auf Arbeitsnachweis und Wandearme. Handelskammerdirektor Spöhrer-Gailw. berichtete über die Umgestaltung des Konkurswesens. Prof. Dr. Huber, äußerte sich in längerer Ausführung über die Unfallversicherung der Handwerker mit Rücksicht auf die Ausdehnung des Unfallversicherungszwangs auf die Handwerker nach dem Ende Juni 1894 veröffentlichten Reichsgezetzwort. Zu den Ausführungen Hubers nahmen das Wort Stadtschultheiß Sachs-Grailsheim, Gaas-Aalen und August-Gerabronn. Letzterer glaubt, daß im Volke kein Bedürfnis für Ausdehnung des Versicherungswesens vorliege. Die Anschauung des Versicherungswesens in der Versammlung. Delfs-Jeny sprach gegen den Hausierhandel, die Wandergänger und das Detailtreiben und behauptete, daß in Württemberg die Steuern für den Hausierhandel so nieder seien, Wäcker-Göppingen reate den Gedanken an, Nachnahmen auf Postkarten erheben zu dürfen, da die bisherige Einrichtung das Publikum zu teuer zu stehen komme. Der Vorsitzende schloß die Verhandlungen, indem er den Wunsch ausdrückte, daß dieselben zum Nutzen und Frommen der Gewerbevereine sich erweisen mögen. Die nächste Versammlung findet in Jena statt.

\* Die königliche Eisenbahnverwaltung erstelt zur Zeit in Cannstatt für die Arbeiter der dortigen Wagenwerkstätte eine Speise- und Badeanstalt, welche in Wäde eröffnet wird und als Muster solcher Einrichtungen mit vollem Recht bezeichnet werden kann. Die Arbeiter erhalten die Wäcker umsonst, ihre Familienangehörigen leisten eine ganz kleine Abgabe.

Winnenden, 28. August. Das dem Zimmermann Fink von Winnenden vorgelegten in Schwäbisch-Hall abhandeln gesommene Fuhwerk mit Warenlisten ist heute vormittag hier weilsam vom Wege im Wäckerfeld aufgefunden worden; das Pferd war in sehr ermatteten Zustande. Von den Waren fehlte nichts. Ob hier ein bloßer Schabernack oder die Absicht eines Diebstahls vorliegt, ist noch zu ermitteln.

\* In Großbottwar wurde ein erst 14 Jahre alter Dienstmädchen, der schon im Laufe dieses Jahres seinem Dienstherrn 10 M. entwendete und neuerdings abermals 20 M. genommen hat, festgenommen und nach Marbach eingeliefert.

gestellt werden, so daß es mit Beginn der nächsten Saison dem Betrieb übergeben werden kann, wodurch dem Mangel an Fremdenzimmern auch in Jahren mit großem Fremdenandrang für absehbare Zeit abgeholfen sein wird.

\* Nach ämtlichen Mitteilungen über die Anwesenheit der höchsten Herrschaften bei den bevorstehenden Herbstübungen in Kreuzen nimmt der König von Württemberg an der großen Parade des 17. Armeekorps am 7. September und an dem Manöver des 17. A.-K. (Westpreußen) gegen das 1. A.-K. (Ostpreußen) teil. Der diensttunende Generaladjutant des Königs ist Gen.-Lieut. Frhr. v. Falkenstein, mit dem Ehrendienst ist der General der Infanterie, Gols, Chef des Ingenieur- und Pionierkorps, beauftragt. Der Herzog Albrecht von Württemberg nimmt an der großen Parade und den Manövern des 17. gegen das 1. Armeekorps teil.

\* Am 1. September tritt die Novelle vom 21. Juni betreffend die Besteuerung der Kunstweinfabrikation in Kraft. Inhaber von Wirtschaften, Weinleerverkäufe, Weinhandlungen und Weinlagerstätten, welche von der Besteuerung, in diesen Räumen Kunstwein von der durch das Gesetz vom 19. Mai 1882 bezugssetzten Art als Hausstrunk darzustellen, Gebrauch machen wollen, haben vorher die Erlaubnis der Steuerbehörde unter Benützung besonderer Anmeldeformulare einzuholen, die von den Steuer-Einnahmehemern unentgeltlich zu beziehen sind. Die Darstellung darf nur in der Zeit vom Beginn des Herbstes bis zum Schluß des Kalenderjahres stattfinden.

\* Ueber die erst. Sozialistin Fr. Wabnitz teilt die Freil. Z. mit: Als vor 8 bis 10 Jahren Frau Guillaume-Schad mit der Frau Dr. Hofmann in Berlin sozialdemokratische Frauenorganisationen ins Leben zu rufen suchte, trat Fräulein Wabnitz, eine ungemein hagere Person, zuerst auf; sie sprach mit vielen Gesten und pflegte mit Vorliebe ihre Rede durch außerordentlich zahlreiche Gitate, von denen sie zweifelslos nur einen Teil verstand, zu würzen. Die ganze Erscheinung der Wabnitz hatte etwas Theatralisches. Trotz der hohen dünnen Fingerringe drang sie durch; bei dem Feuer, das sie befeuerte, machte sie Eindruck auf die Massen. Bei dem letzten Bundeskongress ludte sie die schon schwankenden „Genossen“ dadurch zu begeistern, daß sie erklärte, sie würde ihr letztes für die große und gerechte Sache verlegen. „Die Trauringe herunter, Alles geopfert.“ So schloß sie in flammender Erregung. Vor mehreren Jahren wurde Fr. Wabnitz (wie vor kurzem zu einer Gefängnisstrafe verurteilt; in einer Volksversammlung erklärte sie, unter keinen Umständen würde sie freiwillig die Nahrung im Gefängnis nehmen. Das habe sie ihrer Mutter auf dem Totenbett geschworen. Sie wies auch konstant die Nahrung zurück, so daß die Gefängnisverwaltung die ernztliche Person der Charite überwieb, wo sie künftlich ernährt wurde. In den Vorkonferenzen der letzten Monate hatte Fr. W. fast regelmäßig ein Plekett; noch am letzten Freitag sprach sie in der Markgrafenstraße, die „Genossen beschwören, keinen Tropfen Ringbirer zu trinken. Die Unglückliche hatte sich zu dem Selbstmord das Haar und das Kleid mit roten Blumen geschmückt. In ihrer Kleiderstange fanden sich Aufzeichnungen zu einer Rede und ein Zettel: „Ich sterbe für meine Brüder.“ Die mit Gift angefüllt gewesene Flasche war vollständig geleert.

Bozen, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.

Stettin, 30. Aug. Der „Vol. Jg.“ wird aus Rom gemeldet: Der seit langer Zeit geluchte Raubmörder Kögler aus Lausitz wurde von dem dort stationierten Landjäger nach schwerer Mühe verhaftet.



Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ...

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September mit den wichtigsten Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ ...

Amtlüche Bekanntmachungen. Backnang. Der Zwangs-Verkauf des Wohnhauses Väcker Bild unterbleibt. Gemeinderat, Für denselben: Ratschreiber Friedrich.

Gerberei-Verkauf. Das k. Amtsgericht Backnang hat am 16. Juni d. J. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der Gustav Müller, Notgerbers Eheleute hier, angeordnet. ...

Privat-Anzeigen. Die Hälfte an 1 a 37 qm Hof. Wohn- und Gerbereigebäude, gegen Baar, 08 qm Acker, 87 qm Meise mit Keller, gegen das Haus, 2 a 07 qm Hofraum ...

Gebet-, Predigt- & Erbauungs-Bücher von Arndt, Vogelsch, Braßberger, Gerold, Gohner, Hauber, Hecker, Hiller, Hofacker, Kapff, Kübel, Langbein, Schmoll, Schott, Spengler, Stark, Stilling, Reichmann, Werter zc. zc. ...

Junker & Ruh-Öfen. Fabrik-Niederlage: Ernst Haag, Backnang. Ofenglanz-Wische gibt rasch und ohne zu säubern schönem buntem Glanz. ...

MEY's Stoffwäsche. MEY & EDLICH, Fabrik LEIPZIG-PLAGWITZ. Elegante, praktische Wäsche, von Leinwand nicht zu unterscheiden. ...

Bestellungen auf Anthracitkohlen und la. Anthracitkohlen. Ernst Haag am Markt. Neuheit! Hutbazar Backnang. ...

Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie. 3440 Bar-Gewinne im Gesamt-Betrag von 119,800 Mark. Die Hälfte der ganzen Lotteriesumme sind Gewinne. ...

Brantweine. Meine selbstgebrannten Brantweine sowie la. Weineffig, „Doppelfeig“, „Mokkeffig“ ...

Tolliday, in die verhoffene Bahnhofsalle einbringen. Von der Polizei verhindert, zog er einen Revolver und wurde verhaftet. ...

Shanghai, 30. Aug. Das Chinesenblatt „Subao“ berichtet: Am 16. August fand ein erbitterter Kampf statt, die Japaner verloren 4000 Mann. ...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Unter den Zahlungs-Einstellungen von Großfirmen, welche in dieser Woche verzeichnet werden, befindet sich auch die aus 4 Säulern bestehende Lederfirma, die Gebrüder Siegl in Wien. ...

Fruchtpreise. Backnang, den 29. August 1894. Weizen mittel 5 M. 50 Pf. ...

Obstpreise. Stuttgart, 30. August. (Wilhelmsplatz). Zufuhr 300 Ztr. gemischtes Obst. Preis 2 M. 80 Pf. ...

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 30. Aug. Zufuhr 550 Ztr. Kartoffeln, Preis 2 M. 80 Pf. ...

Schuld und Sühne. Von Clara Brandrupp. (Fortsetzung.) Dennoch wurde Hedda immer sicherer in ihrer Behauptung, daß er es nicht sei, während Herr von Normann meinte, eine solche frivole Neugierigkeit in der Gestalt, den Zügen, ja, den Bewegungen, könne es zwischen zwei Menschen nicht geben, es müsse Mister Bright sein, und er müsse die Wahrheit zu ergründen suchen. ...

Neueste Nachrichten. Genua, 30. Aug. Die Matrosen des deutschen Dampfers „Berra“ waren in die Festungsbarriere „San Simone“ eingedrungen und sind verhaftet worden. ...

Von den Geld- und Warenmärkten. Stuttgart, 30. August. Dank der großen Geldfülle verkehren die Geldbörsen in der abgelaufenen Woche in größtenteils günstiger Haltung. ...

Evangelischer Gottesdienst in Backnang. (mit Italienien) am Sonntag den 2. September. Vormittags Predigt (und Abendmahl): Herr Delan Klemm. ...

Gestorben: In Stuttgart: Oskar Mayer-Böckh, Kaufmann. Emilie Wozzenhardt, geb. Schweickel, Oberamtsrichters W. Tauber. ...

Wunderliches Wetter am Samstag den 1. Sept. (Nachdruck verboten.) Bei großer Luftdruckverteilung steht auch für Samstag und Sonntag, von vereinzelten Frühnebeln abgesehen, trockenes und heiteres Wetter bei warmer Temperatur in Aussicht.

Bau- und Kunstwerke zu studieren. Die lebenden Kunstwerke sind ihm aber die angenehmsten, darum möchte ich ihn auch gern den Damen vorstellen, wahrscheinlich deine Töchter, alter Freund? Herr von Normann stellte nun seinerseits Tochter und Nichte vor, und nachdem alle noch einen kleinen Rundgang durch die Säle gemacht, trennte man sich. ...

Wunderliches Wetter am Samstag den 1. Sept. Bei großer Luftdruckverteilung steht auch für Samstag und Sonntag, von vereinzelten Frühnebeln abgesehen, trockenes und heiteres Wetter bei warmer Temperatur in Aussicht. Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 35.